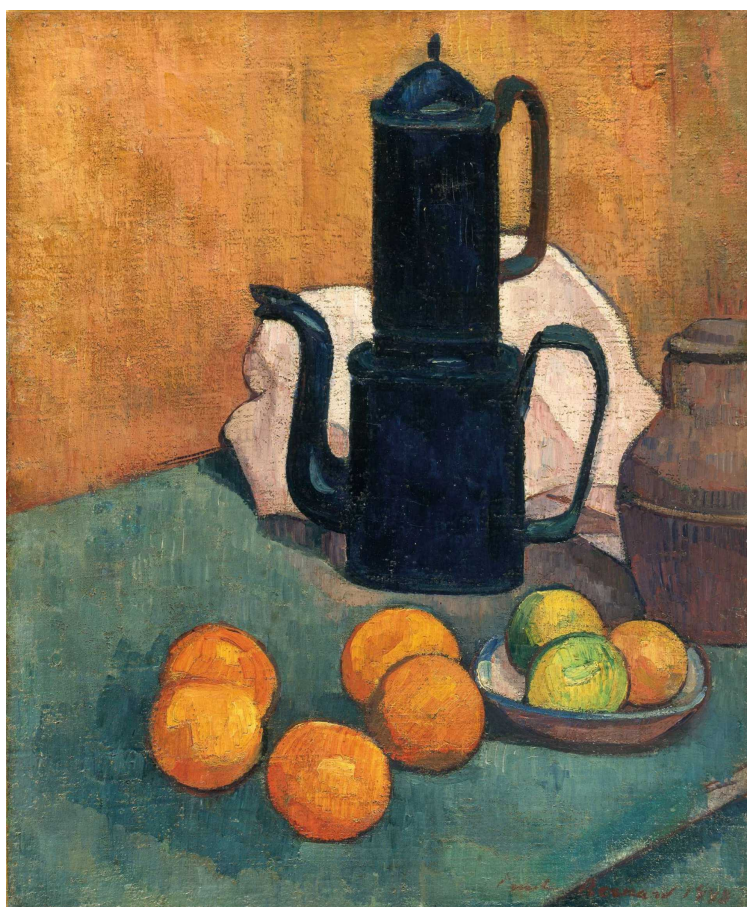


KUNST HALLE BREMEN



➤ Émile Bernard (*Lille 1868 - † Paris 1941), Maler *Die blaue Kaffeekanne*, 1888

Werkbeschreibung:

Über den leuchtenden Komplementärkontrast von Blau und Orange steigerte Emile Bernard die beiden Hauptmotive seines Bildes – die Kanne und die Früchte – in ihrer Präsenz. Die Elemente des Stillebens sind auf einer Tischecke angeordnet. Die Tiefenwirkung dieses knappen Raumausschnitts neutralisierte Bernard aber zu einer flächigen Gesamtwirkung, indem er steile Aufsichten und Frontalansichten kühn kombinierte. Alle Bildgegenstände sind formal deutlich vereinfacht und als starkfarbige Flächen mit dunklen Konturen spannungsvoll zusammengefasst. Damit zählt das Stilleben zu Emile Bernards ersten rein cloisonnistischen Bildern. Zusammen mit Paul Gauguin entwickelte Bernard diese Art der Malerei im Austausch mit Louis Anquetin im bretonischen Pont-Aven. Indem Bernard die Bildmittel verselbständigte, suchte er die Dinge von ihrem Abbild zu lösen und das Wesentliche hinter der äußeren Erscheinung hervorzubringen – den inneren Klang der Dinge und ihre geheime Poesie.

KUNST HALLE BREMEN



↗ Émile Bernard (*Lille 1868 - † Paris 1941), Maler
Die blaue Kaffeekanne, 1888

Abmessungen	Objekt: 55,2 x 45,8 x 2 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 16
Inventarnummer	1014-1970/1
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/78

Werkinformationen

Künstler	Émile Bernard (*Lille 1868 - † Paris 1941), Maler
Werk	Titel Die blaue Kaffeekanne Entstehungsdatum 1888
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 55,2 x 45,8 x 2 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand Bezeichnungen: unten rechts signiert und datiert: Emile Bernard 1888 Erwerbsinformation: 1970 Erworben von der Kunsthalle Bremen aus Lotto-Mitteln 1970
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen
Enthalten in der Kollektion:	↗ Französische Malerei vom Klassizismus zum Kubismus ↗ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST HALLE BREMEN



➤ Émile Bernard (*Lille 1868 - † Paris 1941), Maler
Die blaue Kaffeekanne, 1888



**Französische Malerei vom
Klassizismus zum Kubismus**



**Provenienzforschung in der
Kunsthalle Bremen**